

DER HOFTAG BEGANN MIT EINER WEINVERKOSTUNG:

## Mit Fritz Dellago durch den Stollen



**F**ritz Dellago ist nicht nur ein begnadeter Winzer, in ihm steckt auch ein Künstler. Den mächtigen Bunker aus der Mussolini-Zeit direkt neben dem Schloss Korb hat er zu einem Weinkeller umgebaut, in dem viele Kunstausstellungen stattfinden.

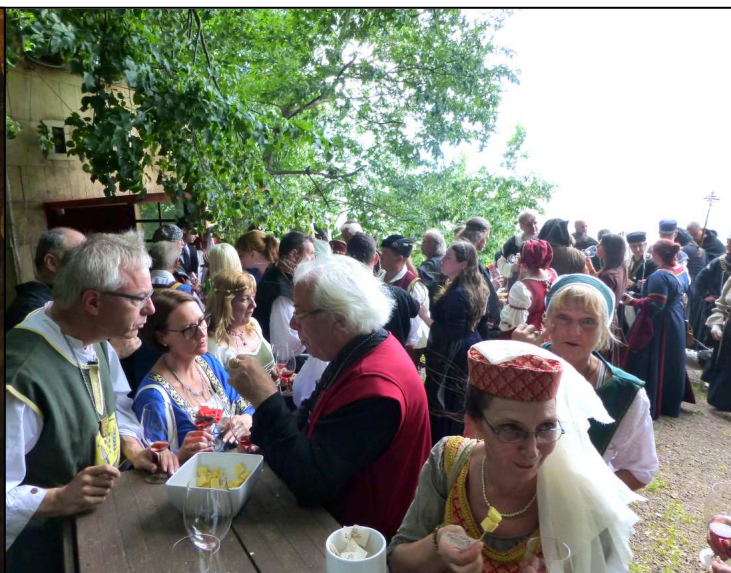
Auch einen verschütteten Stollen ließ er freilegen und hat ihn künstlerisch gestaltet. Auf zweihundert Metern Länge sind in mehreren Stationen große Eisentafeln montiert. Die ausgeschnittenen Kontu-

ren sind von hinten beleuchtet und zeigen so die Arbeiten auf einem Weingut.

Neu sind die Betongefäße, die wie überdimensionierte Eier in den Seitengängen des Stollens stehen. In diesen wird nun der Wein ausgebaut. Im Gegensatz zum Edelstahl, der keinen Sauerstoff durchlässt, könne der Wein in einem solchen Beton-Ei den Sauerstoff langsam einatmen und so natürlich altern, erklärte Fritz Dellago das ungewöhnliche Konzept.

Nach dieser eindrucksvollen Führung wurden auch die guten Tropfen verkostet, dazu wurden Käse, Oliven und Speck gereicht.

An die 80 Recken und Burgfrauen waren von diesen ersten Stunden sehr angetan. Aber es stand noch mehr auf dem Programm. Eine halbe Stunde Fußmarsch auf die Anhöhe oberhalb des Stollens war zu bewältigen, denn auf Schloss Boymont waren schon die Vorbereitungen für den ritterlichen Abend getroffen worden. ⇨



EIN ABEND MIT GUTEN SPEISEN UND FEINER MUSIK:

## Fröhliche Stunden auf Burg Boymont



Im Innenhof der renovierten Burgruine waren die Tische für die ritterliche Gesellschaft schon gedeckt. Mit Musik von „La Zag“ wurde der Abend offiziell eröffnet. Der Großmeister der Haselburger Ritterschaft zue Botzen, Siegfried von Vels, Herr zue Pressels, sprach freundliche Begrüßungsworte, Großkanzler Chunrat der Gärr verkündete den Burg- und Bannfrieden und so konnte das Schmausen beginnen.

Rauchfleisch und Rippchen mit Polenta und Krautsalat wurden gereicht, Gerst- und Rebsaft waren von bester Güte, besonders gelobt wurde der naturtrübe Apfelsaft. Die Haselburger Ritterschaft zue Botzen hatte diesen Tag gewählt, um einen Pilgrim in ihre Reihen aufzunehmen. Herr Matteo wurde gerufen und erhielt als Zeichen der Zugehörigkeit den Mantel mit dem Wappen der Ritterschaft. Der Großmeister erläuterte dem neuen

Pilgrim auch in dessen italienischer Sprache die Erwartungen, die in ihn gesetzt werden. Mit einem Trifach Wacker wurde dann zur Pilgrimsaufnahme gratuliert. Gratuliert wurde auch dem Hochmeister Wulf Scheller zue Urstain, der auf den Tag genau vor 40 Jahren seinen Ritterschlag erhielt. Ein Trifach Wacker wurde auch für ihn ausgerufen. Zu Mitternacht endete schließlich ein ereignisreicher Tag.





# Ritterschaften





# auf Boymont

